

HIGHWAY 1 KANSAS

ANBIETER: Louis, Telefon 040/73 41 93 60, www.louis.de;
PREIS: ab 69,95 Euro;
GRÖSSEN: XXS bis XL;
FARBEN: Anthrazit mit Dekor, Schwarz, Schwarz mit Dekor, Weiß mit Dekor



↑PLUS

Visier bietet innerhalb des Testfelds den besten Wetterschutz, hält Fahrtwind auch bei zügigem Landstraßentempo verwirbelungsfrei und effizient ab; auch in sehr kleinen Größen erhältlich

↓MINUS

Kratziges, schwitziges Futter; fummeliger Klickverschluss; wirkt schwerer als er ist (etwa 1100 Gramm); Tragekomfort durch Druckstellen deutlich spürbar eingeschränkt, fällt für jeweilige Größe extrem klein aus, Druckstellen am Ohr, für Brillenträger kritisch; Pfeifgeräusche ab 60 km/h; reagiert aerodynamisch etwas träge bei Schulterblick

→FAZIT

Über den Preis kann man nun wirklich nicht meckern. Über mäßige Passform und Tragekomfort sowie über die nur wenig komfortable Handhabung hingegen schon. Der gute Wetterschutz durch das großflächige Visier ist für Pendler, die auch bei Schlechtwetter unterwegs sind, wiederum ein echter Segen.

MOTORRAD

Urteil: **befriedigend**

NOLAN N 20

ANBIETER: Nolangroup Deutschland, Telefon 0 71 59/ 9 31 60, www.nolangroup.de;
PREIS: ab 154,95 Euro;
GRÖSSEN: XXS bis XXL; **FARBEN:** Schwarz, Silber, Weiß sowie in fünf unterschiedlichen Designs (im Bild: Caribe)



↑PLUS

Liegt ausgewogen und harmonisch im Fahrtwind, fühlt sich leichter an als das tatsächliche Gewicht (ca. 1050 Gramm); Ratschenverschluss mit einfacher Bedienung; auf Landstraßenfahrt kaum Störgeräusche; brillentauglich

↓MINUS

Im Stadtverkehr beinahe schon zu geräuschgedämmt; Kinnriemen nicht ausreichend gepolstert und ungünstig positioniert mit spürbarem Druck auf Kehlkopf; Visier je nach Lichteinfall mit störenden Reflexionen; Rasterung von Visier sehr grob

→FAZIT

Sehr ordentlich gemachter Jethelm mit angenehmer neutraler Aerodynamik auf Tour. Die vorbildliche Größen-Bandbreite und eine große Auswahl an Farben und Designs machen es einem leicht, sich für den soliden N 20 zu entscheiden. Im Stadtverkehr wirkt der Italiener aber etwas zu verschlossen.

MOTORRAD

Urteil: **gut**

NZI FLOW

ANBIETER: Polo, Telefon 0 21 65/8 44 02 00, www.polo-motorrad.de; **PREIS:** 119,95 Euro; **GRÖSSEN:** XS bis XL; **FARBEN:** Pink, Mattschwarz

MOTORRAD
kauf Tipp
Sommer



↑PLUS

Weich gepolsterter Kinnriemen gut zu justieren, Ratschenverschluss leichtgängig, komfortabel zu öffnen und schließen; brillentauglich; angenehme Velourslederhaptik des Futters; extrem gute Belüftung bei sommerlichen Temperaturen durch effiziente Lufteinlässe; insgesamt satter Sitz; neutrale Aerodynamik

↓MINUS

Wahrnehmbare Geräuschentwicklung schon bei Stadttempo, starke Pfeifgeräusche auf der Landstraße; Zugluft trotz geschlossenem Visier, in erster Linie nur reiner Steinschlag- oder Insektenschutz; Gewicht relativ hoch (etwa 1100 Gramm); leichte Druckstellen an Ohren

→FAZIT

Wenn es im Sommer auf Tour gehen soll, spielt der gut belüftete Spanier seine Stärke aus. Leider nerven aber Störgeräusche schon bei geringer Geschwindigkeit, und ein Leichtgewicht ist der Flow auch nicht. Wegen seiner passablen Aerodynamik und Handhabung dennoch ein guter und günstiger Helm.

MOTORRAD

Urteil: **gut**

IHRE MEINUNG

Fahren Sie gerne offen? Sind Jethelme noch zeitgemäß?

Die Redaktion MOTORRAD wüsste gern, ob Sie ein Freund von offenen Motorrad-Schutzhelmen sind? Komfort und guter Look versus Sicherheit – wie stehen Sie zum Thema Jethelme? Antworten möglichst mit Ihrem Foto bitte bis Freitag, 6. Juli 2012, per E-Mail an motorrad@motorpresse.de, Stichwort: **Jethelm** – das Feedback lesen Sie in Heft 16/2012.

Jethelme

was gewissen Vorgaben wie etwa einem Rückhaltesystem entspricht, kann als Motorradhelm angeboten werden. So tummeln sich neben sogenannten Braincap-Halbschalen auch viele aus Fernost importierte Jethelme auf dem Markt, die nicht nach der Norm ECE-2205 geprüft wurden. Solche „Murmeln“ sind teilweise gefährlich (geringe Schlagdämpfung, mieser Abstreifschutz, abenteuerliche Verschlüsse), gehen aber bei einer Polizeikontrolle durch. Bei einem Unfall mit Verletzungsfolgen kann es jedoch viel Stress mit der Versicherung geben. Unbedingt Finger weg davon! Nicht nur Walek, sondern auch andere seriöse Helmverkäufer bieten guten Gewissens deshalb nur Helme an, die von einem akkreditierten Prüfinstitut homologiert wurden (zu erkennen an der Prüfnummer, die mit „05“ beginnen muss). Am MOTORRAD-Praxistest durften ebenfalls nur Jethelme teilnehmen, die diese wichtige Sicherheitsprüfung bestanden haben. Preiswert sind sie trotzdem. Und sehen gut aus.

www.motorradonline.de/produkttest

Details unter der Lupe

Weniger ist manchmal einfach mehr

Gerade bei minimalistisch ausgelegten Jethelmen fallen störende Details doppelt ins Gewicht. Zum Beispiel der Kinnriemenverschluss: Ist dieser hakig und nur fummelig zu bedienen, torpediert ein auf den ersten Blick nur kleines Ärgernis die im Vergleich zu geschlossenen Helmen eher einfache Handhabung des Jethelms. Oder Visiere und Sonnenblenden: Erzeugen diese zunächst lobenswerten Extras im Einsatz Extrastress, kann man besser gleich ganz darauf verzichten. Zum Glück ließen sich im Test aber auch ein paar sehr wertvolle Ausstattungs-Highlights finden.



IXS: optimal gepolsterter Kinnriemen und moderner Ratschenverschluss. Das sitzt wie angegossen und lässt sich gut nachjustieren



Caberg: Breeze – der Name ist Programm. Großzügige Lufteinlässe sorgen für eine frische Brise im Hochsommer. Gut



Highway 1: Das tief gezogene Visier trotz bestes Wind und Wetter. Absolut tauglich für den Alltag



Germot: Klickverschlüsse sind auch bei preiswerten Helmen kaum noch zeitgemäß. Dieser hier ist zudem noch hakig



MTR: Blendschutz schön und gut, aber wenn er bei Kurvenfahrt die Sicht einschränkt, schlecht. Zum Glück ist der Schirm abnehmbar



AGV: Die Abrisskante mit Nasenaussparung des relativ kurzen Visiers liegt voll im Sichtfeld des Fahrers. Sehr (ver)störend

ENDWERTUNG

	Tragekomfort	Handhabung	Aerodynamik	Akustik	Ausstattung/Verarbeitung	Summe	MOTORRAD Urteil*	Preis in Euro
Maximale Punktzahl	30	20	20	20	10	100		
IXS HX 87 Cafe Rider	24	17	18	16	7	82	gut	89,95
Held Classic-66	23	18	10	10	7	68	befriedigend	ab 59,95
MTR Jet Fiber	18	16	16	12	6	68	befriedigend	ab 39,95
Germot GM 100	17	10	13	11	5	56	befriedigend	49,90
Grex DJ1 Peak	13	7	10	6	6	42	ausreichend	89,95
Held Mc Corry	24	17	18	15	8	82	gut	79,95
Nolan N 20	21	18	17	12	8	76	gut	ab 154,95
NZI Flow	20	17	17	11	7	72	gut	119,95
AGV Bali Copter	22	14	15	10	8	69	befriedigend	ab 99,00
Caberg Breeze	19	17	15	10	8	69	befriedigend	129,90
A-Style Jet	17	16	14	13	7	67	befriedigend	ab 179,00
Highway 1 Kansas	13	13	14	12	6	58	befriedigend	ab 69,95

* 100 bis 85 Punkte = sehr gut; 84 bis 70 Punkte = gut; 69 bis 55 Punkte = befriedigend; 54 bis 40 Punkte = ausreichend; 39 bis 0 Punkte = mangelhaft

FAZIT

Erstaunlich: Preishammer wie der Held Mc Corry oder der sehr ordentliche MTR punkten sich munter nach vorn, während der A-Style bei den Visier-Jets sowie der Grex bei den klassischen Jethelmen – beide im direkten Vergleich eher teuer – nur hintere Plätze belegen. Kann bedeuten, dass in der Günstig-Liga Vertrieb, Marketing und Werbung den Verkaufspreis stärker beeinflussen als die Produktqualität selber. Macht aber nichts, denn keiner der getesteten Helme ist richtig übel und gefährlich. Fast alle empfehlen sich somit mindestens als praktischer Zweithelm.